

Eine etwas andere Aushilfe

YamiXYugi; Seto x Joey (Sonderkapitel im Upload)

Von FalonDin

Kapitel 4: Yami und Yugi allein zu Haus

Yugi's Sicht

Am Abend saßen wir alle 3 in der Küche. Großvater führte ein wichtiges Gespräch mit einem Vertragspartner. Yami machte währenddessen Kassenabschluss. Ich habe meine Hände auf den Tisch gelegt und den Kopf auf diese gebettet. So beobachtete ich Yami bei der Arbeit. Er war verdammt Konzentriert bei der Sache. Er lies sich nicht mal von Großvater ablenken, welcher wirklich ziemlich aufgebracht war und mich ab und an zusammen zucken lies. Er schien wirklich großes Vertrauen in Yami zu haben. Nicht mal ich durfte abends den Kassenabschluss machen. Ich musste plötzlich an Joey denken. Ich hoffe er ist gut zu Hause angekommen. Er war wirklich enttäuscht von Kaiba. Vielleicht sollte ich ihn anrufen? Kaum hatte ich den Gedanken zuende gedacht, erhob ich mich und flitzte runter in den Laden um das 2te Telefon zu holen.

Als ich wieder in der Küche war setzte ich mich, im Schneidersitz auf einen Hocker und klemmte mir das Telefon zwischen Schulter und Ohr. Nervös kippelte ich mit dem Hocker. Hoffentlich geht es Joey gut. Nach einigen Sekunden meldete sich dann endlich die Stimme. "Ja bei Wheeler. Joey am Apparat." Kam mir das nur so vor oder hörte er sich wirklich glücklich an? "Hallo Joey hier ist Yugi. Ich wollte nur fragen wie es dir geht und ob du gut nach Hause gekommen bist." Sprach ich etwas besorgt. "Ich wusste es du machst dir wieder mal unnötige Sorgen um mich Yugi. Keine Angst mir geht es wirklich gut." Ich habe mich nicht geirrt. Er war tatsächlich ziemlich gut drauf. Ist irgendetwas vorgefallen?

"Sag mal ist etwas passiert? Du hörst dich so glücklich an." "Mann Yugi wenn ich dir das erzähle würdest du es mir eh nicht glauben. Ich kann es ja selbst kaum glauben." Joey war plötzlich total aufgebracht. "Na dann erzähl mal ich bin ganz Ohr." Mein Gesprächspartner atmete einmal tief durch. "Setz dich lieber erst mal hin Kleiner." Ich zog einen Schmollmund. Ich konnte es überhaupt nicht leiden wenn mich jemand kleiner nennt. Ich kann auch nichts dafür, dass ich so klein geraten bin. "Ich sitze und nun?" muss ja wirklich etwas wichtiges sein. "Yugi.. ich bin mit Kaiba zusammen." "Bitte WAS???" Da ich immer noch am kippen war, verlor ich vor Schreck das Gleichgewicht und landete unsanft auf den Rücken. Plötzlich war es total still im Raum. Yami und Großvater hielten kurz inne und blickten mich besorgt an. Ein kurzes Handzeichen von mir, lies die beiden jedoch mit ihrer Arbeit fortfahren. "Hey Yugi was

ist los bei dir? Du bist plötzlich so still. Alles ok?" vernahm ich Joeys Stimme vom anderen Ende der Leitung. "Ja ja alles ok. Bin nur vom Hocker gekippt. Ich habe echt verstanden das du mit Kaiba zusammen bist." Sagte ich etwas erschrocken. Nun blickte Yami wieder auf und blickte mich verwirrt an. "Ja das stimmt ja auch." Kicherte er plötzlich. Ich habe mich also nicht verhöhrt. Aber wieso plötzlich diese Wandlung? Ich rappelte mich auf und setzte mich wieder auf den Hocker. "Ok erzähl." Sagte ich nur und Joey schilderte mir dann haargenau was passiert ist. Eins musste man Mokuba ja lassen, er hat es wirklich drauf. Mit einem gute Nacht verabschiedeten wir uns danach und ich legte das Telefon auf den Tisch.

Großvater und Yami waren nun auch mit ihrer Arbeit fertig. Großvater nahm die Kasse von Yami entgegen und brachte sie fort. "Sag habe ich richtig gehört vorhin? Er ist nun doch mit diesen Kaiba zusammen?" fragte Yami verwundert. Ich nickte nur und erzählte ihm ebenfalls die Story.

Großvater war in der Zwischenzeit wieder zu uns gekommen und war nun dabei Tee zu kochen. Er war immer noch aufgebracht von dem Gespräch dass er eben noch geführt hat. Nachdem er uns allen eine Tasse Tee gemacht hat setzte er sich wieder zu uns. Wir waren bereits fertig mit unserem Gespräch über das neue Pärchen. "Jungs ich muss mit euch reden." Klang gar nicht gut. Sofort widmeten wir uns Großvater. "Was ist los Großvater?" fragte ich etwas besorgt. "ich werde morgen für 4 Tage weg müssen. Es gab einige Schwierigkeiten bei der Lieferung für ein neues Spiel und nun muss ich die Sache dort irgendwie klären. Das heißt für dich Yami, dass du das Geschäft allein führen wirst. Ich denke aber, dass du das schaffst. Yugi, für dich heißt das, dass ich zu deinem Geburtstag nicht da sein werde." Er blickte mich entschuldigend an. Ich war schon traurig das Großvater zu meinem Geburtstag nicht da sein wird, aber immerhin ist ja Yami noch da. Somit war ich also nicht ganz alleine. "Ist schon in Ordnung Großvater. Wir kriegen das schon irgendwie hin. Nichtwahr Yami?"

Ich blickte den größeren an, welcher lächelnd nickte. "Yugi hat Recht. Gemeinsam kriegen wir das schon alles hin. Machen sie sich also keine Sorgen. "Genau, Hauptsache du rufst zu meinem Geburtstag kurz an. Aber wann musst du denn morgen los?" Mein Großvater lächelte. "Ich wusste dass ich mich auf euch 2 verlassen kann. Ich muss schon sehr früh zum Bahnhof Yugi. Da wirst du sicher noch schlafen. Deswegen wird ich jetzt auch schnell meine Sachen packen und dann ins Bett gehen. Es war ein harter Tag. Er klopfte sich einmal kurz auf die Schulter und erhob sich dann. "Gute Nacht ihr zwei.. und Yugi ..keine Angst ich wird zu deinem Geburtstag schon anrufen." Ein nicken meinerseits gab meinen Großvater zu verstehen, dass ich es verstanden habe und mit einen gemeinsamen "Gute Nacht und Gute Reise." Verabschiedeten wir meinen Großvater.

Ein kurzes seufzen verlies meine Lippen. "was ist los Yugi?" fragte Yami etwas besorgt. "Nichts alles ok." Mein Gegenüber erhob sich und begann uns noch einen Tee zumachen. Den Rest des Abends saßen wir in der Küche und unterhielten uns über etliches. Vorallen aber über Seto und Joey. Ich glaube jetzt wird alles anders. Gegen 22uhr verschwand ich dann in meinem Bett. Ich konnte wieder mal ziemlich schlecht einschlafen. Zu viele Gedanken schwirrten in meinem Kopfe rum.

Ich wurde am nächsten Morgen unsanft von meinem Wecker geweckt. Ziemlich gerädert schlürfte ich ins Bad. Eindeutig zu kurz gewesen die Nacht. Ich verschwand für 10min unter die Dusche und war danach hellwach. Gut gelaunt schlüpfte ich in meine Schuluniform und ging dann in die Küche. Ich bin heute eine halbe Stunde früher aufgestanden. Ich wollte nicht noch einmal so hetzen. Mit einem "guten Morgen" begrüßte mich Yami in der Küche. Warum war er immer so früh auf? Der Laden öffnet doch erst um 9Uhr. Na ja sollte mich jetzt nichtweiter stören. Es roch nach Toast und frischen Kaffee. Ich hoffe nur er dreht mir kein Kaffee an, das wirkt bei mir wie Aufputzmittel und darauf konnte ich gerne verzichten. Ich setzte mich an den Tisch, Yami genau gegenüber und blickte in meine Tasse. "Keine Angst ich hab dir einen Tee gemacht. Dein Großvater sagte mir das du kein Kaffee trinkst." Er lächelte kurz und setzte sich mir dann gegenüber. Gemeinsam frühstückten wir dann. Großvater war schon weg, so wie ich es von Yami erfahren hatte. Gegen halb acht ging ich zu Großvater ins Zimmer um Yami die Kasse auszuhändigen. Danach verlies ich das Haus. Vorher sagte ich Yami jedoch das er mich anrufen kann wenn er Probleme mit dem Laden hatte.

Joey wartete bereits wieder auf mich. Mein Gott warum ist er neuerdings immer so pünktlich? Oder bin ich immer zu spät? "hey guten Morgen Kumpel" winkte er mir gut gelaunt zu. "Morgen Joey. Gut geschlafen?" antwortete ich ihn. "ha klar ich habe nie besser geschlafen." Er verschränkte seine arme hintern Kopf und blickte glücklich zum Himmel. Er muss wirklich froh darüber sein, dass er nun mit Kaiba zusammen ist. Ich wünschte ich könnte auch so glücklich sein wie er. Doch Yami ist wirklich ein schwerer Brocken. Sein Gesicht ist wie ein verschlossenes Buch. Er lässt sich nie irgendetwas anmerken. "Hey Yugi alles ok mit dir? Du wirkst so betrübt." Ich spürte seine bernsteinfarbenen Augen auf mich ruhen und schüttelte nur hastig den Kopf. "Nein alles ok Joey." Lächelte ich ihn an. Ich wollte ihn mit meinen Problemen einfach nicht belästigen. "Man Yugi du hast für andere Probleme immer ein offenes Ohr, aber deine eigenen frisst du in dich hinein. Pass auf das dich das nicht kaputt macht." Er strubelte mir einmal durchs Haar.

Später in der Schule kamen Tea und Tristan auf uns zu. "Hey das mit Kaiba und mir bleibt erstmal unter uns ja Alter?" Er zwinkerte kurz und blickte dann zu den anderen zwei. "Morgen ihr beiden." "Neben uns hielt plötzlich ein schwarzes Auto. ~Oh das muss wohl unser Kaiba sein~ schoss es mir nur durch den Kopf. Die anderen drei, blickten ebenfalls zu dem Auto, aus dem nun Kaiba ausstieg. Nun bin ich aber mal gespannt.

Hmm er reagierte genauso, wie ich es mir dachte. Ohne ein Wort und ohne jegliche Beachtung, ging er an uns vier vorüber. Als er jedoch vorüber war, warf er einen Blick zu Joey und zwinkerte. Dieser zwinkerte zurück. Ah deswegen sollte ich es nicht sagen. Sie wollen ihre Beziehung erstmal geheim halten. Ist vielleicht auch erstmal das Beste. Die anderen beiden zuckten mit den Schultern und verschwanden im Schulgebäude. Joey und ich grinsten uns kurz an und folgten ihnen dann. Kurz vor unserem Klassenraum, wurde Joey von Kaiba in eine dunklen ecke gezogen. Ich tat einfach als wenn ich es nicht bemerkt hätte und ging weiter. Im Raum fragten Tea und Tristan, wo denn Joey sei und ich sagte einfach, dass er noch mal auf die Toilette musste.

Nachdem der Unterricht schon 5 min im Gange war klopfte es plötzlich an der Tür und Kaiba und Joey traten ein. Sie waren ziemlich außer Atem. Ich fragte mich echt was sie angestellt hatten. "Mister Kaiba und Herr Wheeler wo waren wir denn?" Joey überlegte kurz. "Ich war auf der Toilette." Kaiba schaute Joey entgeistert an. "Ah ja und dazu mussten sie also Mister Kaiba mitnehmen?" beide wurden knallrot und im Raum ging ein Gekicher durch die Reihen. Ich hielt mir die Hand vor dem Kopf. ~Man Joey auf so eine Idee kannst auch nur du kommen.~ Kaiba sah man an, dass er sauer war. "Nein ich bin dem Köter zufällig auf dem Flur begegnet. Entschuldigen Sie das es so aus sah." Ohne ein weiteres Wort setzte er sich auf seinen Stammplatz, neben Bakura. Joey setzte sich dann auch zu mir. "Man das war aber knapp Joey." Murmelte ich ihn nur zu. "ja Glück gehabt." Er blickte noch einmal zu Kaiba, welcher sofort zurücklächelte. Der Rest des Unterrichtes verlief ruhig und harmlos.

Yami's Sicht

Es war bereits 11 Uhr. Yugi wird heute bereits um 12uhr daheim sein, soviel ich von seinem Großvater weiß. Ich war gerade mit einigen Arbeiten am Computer beschäftigt, konnte mich aber nicht wirklich darauf konzentrieren. Ständig schwirrte mir das Bild des kleinen Yugis im Kopf herum. Das darf aber nicht sein. Ich kann mich nicht in ihn verlieben. Er ist doch noch ein Kind. Und vor allem viel jünger als ich.

Ich wurde aus meinen Gedanken gerissen, als jemand den Laden betrat. Ich staunte nicht schlecht, als ich sah was es war. Er war etwa in meinen Alter und hatte stechend lilafarbene Augen und helles, blondes Haar. Dennoch war er braun gebrannt. Er trug eine schwarze Hose und ein enges und kurzes weißes Shirt. Ja er war wirklich jemand, der mir gefiel. Er bemerkte mich dann und lächelte sachte. "Oh hallo." Er trat zu mir an die Theke und musterte mich kurz. "Ähm ..hallo kann ich dir helfen?" brachte ich nur fasziniert hervor. Er lächelte erneut. "Nein ich wollte mich nur kurz umschauen." Danach ging er durch den Laden. Ich machte einfach mit meiner Arbeit weiter. In einer dreiviertel Stunde wird Yugi hier sein und bis dahin wollte ich die Sache hier beendet haben. Der junge Mann trat nun wieder an den Tresen und ich blickte wieder zu ihn. "und etwas gefunden?" fragte ich ihn. Er schüttelte kurz den Kopf und lächelte. "Nein habe ich nicht. Aber Hey du bist süß. Wenn du Lust hast auf ein treffen, ruf mich doch an." Schon legte er ein Zettel auf den Tresen und verschwand dann durch die Tür. ~Hat der mich wirklich angemacht?~ fragte ich mich und blickte ihn nach. Dann nahm ich den Zettel auf den ein Name und eine Nummer stand. "Marik hieß er also. Interessant." Ich steckte den zettel in die Tasche ,vielleicht kann ich sie irgendwann noch gebrauchen.

Keine halbe Stunde später stand Yugi vor mir und fragte ob er mir nicht bei irgendetwas helfen konnte. Ich schüttelte nur den Kopf und schon war er nach oben verschwunden. "Sag aber wenn du Pause machen willst, ich löse dich dann ab." Rief er von oben hinunter." "ist ok Yugi." Und schon war ich wieder bei der Arbeit. Ich lies mich durch nichts mehr ablenken. Nicht mal durch Yugi der zu mir herunter kam und mir etwas zu essen brachte. Yugi ich werd dir schon nicht unter der Hand weghungern. Dennoch nahm ich gierig die Sandwichs entgegen und verschlang sie. Mein kleiner Freund setzte sich neben mich und beobachtete mich wieder bei der Arbeit. Er wollte mir wohl Gesellschaft leisten.

Um 18 Uhr schloss Yugi dann die Tür ab und blickte mich an. "Willst du nicht Feierabend machen Yami?" "Ja ja bin gleich fertig, dann höre ich auf." Der jüngere seufzte. "Wie du meinst. Ich hab heute keine Lust etwas zu kochen. Gibst du dich mit einer Pizza zufrieden?" Ich nickte nur und schon verschwand Yugi wieder nach oben. Nun beendete ich meine Arbeit und fuhr den Computer hinunter. Yugi telefonierte wohl gerade, da ich seine Stimme vernahm. Kurz entschlossen nahm ich die Kasse und verschwand nach oben um das Geld nachzuzählen. Klein Yugi beobachtete mich dabei bis es klingelte und er hinunter lief. Das war sicherlich die Pizza.

Richtig. Kurze Zeit später stand Yugi mit 2 Schachteln Pizza in der Küche, welche wir uns auch sofort schmecken ließen. Er hat doch tatsächlich meine Lieblingspizza bestellt. Hat er sich wohl noch von letztes mal gemerkt. "Hey Yugi was hältst du davon, wenn wir uns nachher einen richtig schönen Fernsehabend machen?" mein Gegenüber blickte mich lächelnd an. "Ja gern, aber ich werde vorher noch duschen gehen ok?" Ich nickte kurz und schon erhob sich Yugi und verschwand in seinem Zimmer. Ich räumte dann die Kartons weg und schaute in der Fernsehzeitung nach einen Film. Es lief tatsächlich ein Horrorstreifen. ~Warum denn nicht? Vielleicht krieg ich so raus was er von mir denkt und ob er wirklich in mich verliebt ist. Wer weiß vielleicht kommen wir uns doch näher.~ Warum zum Geier denk ich das bloß? Hey Yami, aufwachen, Yugi ist zu jung für dich. Ich muss langsam einen klaren Kopf bekommen. So kann es nicht weitergehen.

Nach einer halben Stunde war Yugi bei mir. Er trug einen hellblauen Pyjama und war barfuss. Deswegen hörte ich auch nicht, wie er die Treppen runterkam. Man musste das sein. Er sah so schon total putzig aus, aber im Pyjama fasst unwiderstehlich. "Und hast du dir schon überlegt was wir schauen wollen?" die violetten Augen, lagen fragend auf mir. "Ja hab ich" grinste ich und zappte dann durch die Programme, hin zum Film. Der Anfang war noch ziemlich nüchtern. Um ehrlich zu sein langweilig. Yugi verfolgte ihn dennoch aufmerksam. Er war richtig konzentriert. Mit der Zeit jedoch nahm die ganze Sache an Brutalität zu und der kleine Yugi schlug sich die Hände vors Gesicht. Tja so ein Film ist wohl nichts für Kinder. Das hätte ich berücksichtigen müssen. Ich zog den Kleinen also schützend in meine Arme und gemeinsam sahen wir den Film zuende. Zumindest ich schaute mir den Film bis zuende an. Der kleine Yugi war nämlich bereits eingeschlafen.

Ich trug ihn hoch auf sein Zimmer. Gott er war ein echtes Fliegengewicht. So verdammt leicht. In seinem Zimmer angekommen, legte ich ihn ins Bett und deckte ihn zu. "Schlaf schön kleiner Yugi." Damit wandte ich mich ab und verließ das Zimmer.